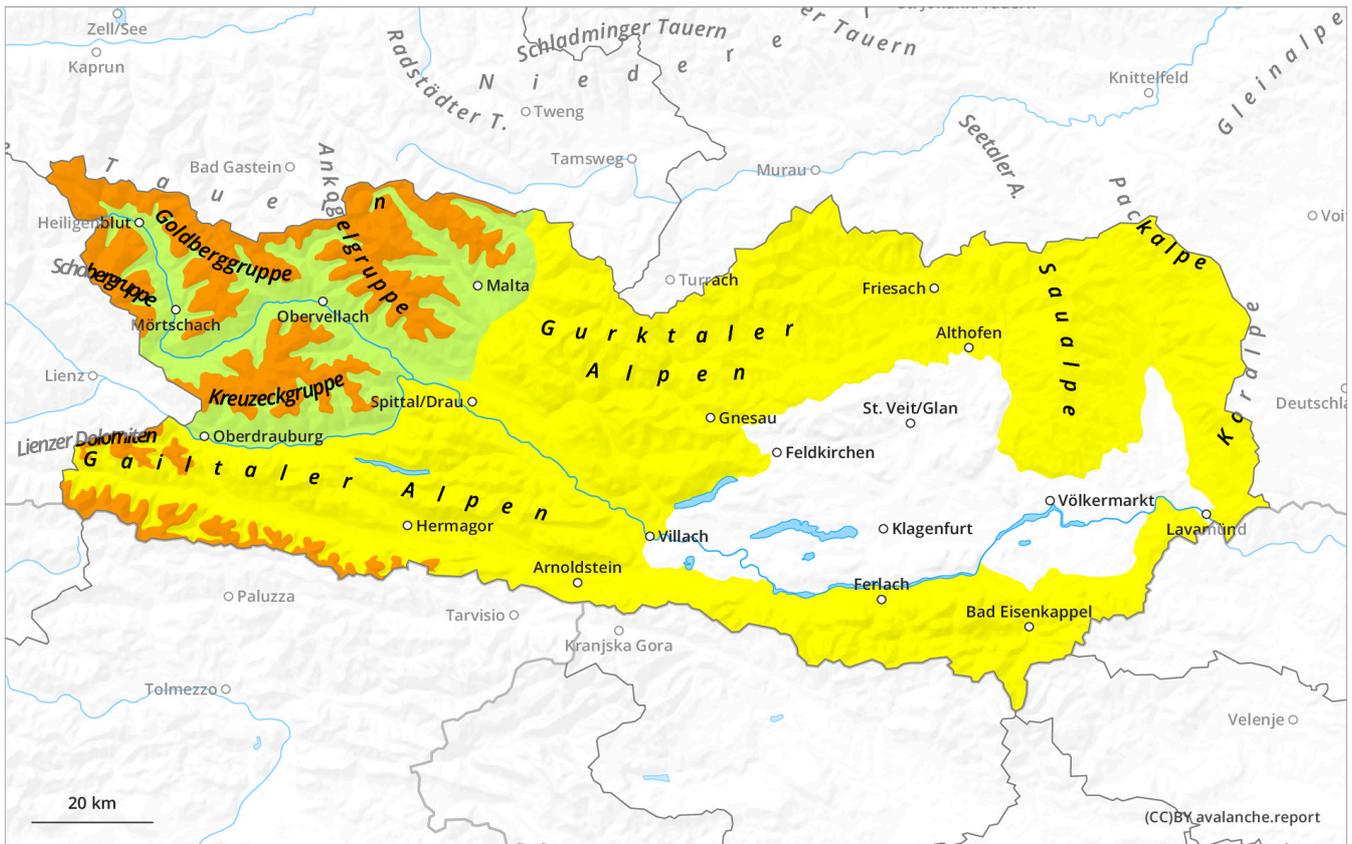


# Montag, 17. März 2025

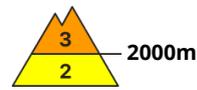
Veröffentlicht am 16.03.2025, 17:00:00

Gültig von 16.03.2025, 17:00:00 bis 17.03.2025, 17:00:00

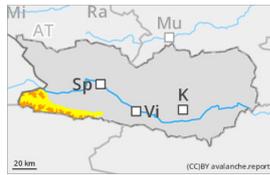
**Die Lawinenverhältnisse sind teils ungünstig. Es sind gebietsweise feuchte Rutsche und Lawinen möglich.**



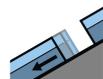
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, 18. März 2025



Altschnee



Gleitschnee



## Die Lawinverhältnisse sind teils ungünstig.

### Gefahrenbeurteilung

Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Lawinen sind vereinzelt groß. Frische Triebsschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Mit der Anfeuchtung sind vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1600 m 50 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte vor allem unterhalb von rund 2400 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit stark bewölktem Himmel kann sich die Schneedecke in der Nacht nicht verfestigen. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert.

### Wetter

Am Montag dreht die Strömung auf Nord, es wird windig und kühler. Der starke Nordwind reißt immer wieder Lücken in die Wolkendecke. In 2000 m Temperaturen um -7 Grad.

### Tendenz

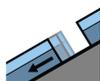
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.

**Gefahrenstufe 2 - Mäßig****Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, 18. März 2025

Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee

**Es sind kleine und mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich.****Gefahrenbeurteilung**

Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind in allen Höhenlagen kleine und mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Lawinen sind sehr vereinzelt groß. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Vorsicht in Rinnen entlang der Grenze zu Slowenien und Italien. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

**Schneedecke****Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.10: frühjahrssituation

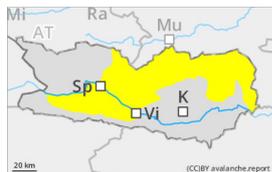
Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1600 m 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit stark bewölktem Himmel kann sich die Schneedecke in der Nacht nicht verfestigen. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 1900 m.

**Wetter**

Am Montag dreht die Strömung auf Nord, es wird windig und kühler. Der starke Nordwind reißt immer wieder Lücken in die Wolkendecke. In 2000 m Temperaturen um -7 Grad.

**Tendenz**

Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit verfestigt sich die Schneedecke.

**Gefahrenstufe 2 - Mäßig****Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, 18. März 2025

Nassschnee



Altschnee



2000m

**Mit der Anfeuchtung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich.****Gefahrenbeurteilung**

Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind in allen Höhenlagen einzelne kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

**Schneedecke****Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit stark bewölkttem Himmel kann sich die Schneedecke in der Nacht nicht verfestigen. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

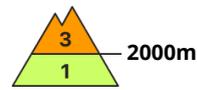
**Wetter**

Am Montag dreht die Strömung auf Nord, es wird windig und kühler. Der starke Nordwind reißt immer wieder Lücken in die Wolkendecke. In 2000 m Temperaturen um -7 Grad.

**Tendenz**

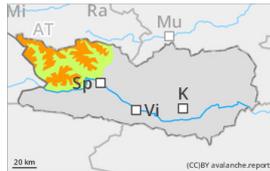
Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit verfestigt sich die Schneedecke.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

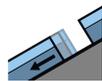
am Dienstag, 18. März 2025



Altschnee



Triebsschnee



Gleitschnee



## Schwachschichten im Altschnee beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Lawinen können mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Lawinen sind meist mittelgroß. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Frische Triebsschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Mit der Anfeuchtung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Hängen nach bedeckter Nacht. An extrem steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch mittelgroße.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.7: schneearm neben schneereich

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 2000 m 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen stark. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden.

### Wetter

Am Montag dreht die Strömung auf Nord, es wird windig und kühler. Starker bis stürmischer Wind aus

Nord. In 2000 m Temperaturen um -7 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

## Tendenz

Schwachschichten im Altschnee beachten.